



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Vereinfachung der Klimaschutzverträge entsprechend den Anforderungen der chemischen Industrie

Aktuell seit 29.06.2026 14:18:15

Angegeben von:

Covestro Deutschland AG (R001497) am 01.07.2024

Beschreibung:

Wir unterstützen eine Betriebskostenförderung transformierter Produktionsprozesse durch Klimaschutzverträge. Aufgrund der Komplexität der chemischen Industrie, die häufig in unternehmensübergreifenden Produktionsverbänden produziert, sind Klimaschutzverträge nur bedingt anwendbar. Wir setzen uns daher für eine Vereinfachung der Klimaschutzverträge entsprechend den Anforderungen der chemischen Industrie ein und fordern eine Revision der Förderrichtlinie, sodass beispielsweise Chemie- und Industrieparkbetreiber eigenständig Klimaschutzverträge abschließen können. Im Detail fordern wir eine Betrachtung industrieller Prozesswärme als Produkt in Klimaschutzverträgen und eine Förderung von Carbon Capture für schwer vermeidbare Emissionen im Sinne der Carbon Management Strategie.

Zu Regelungsentwurf

1. Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Richtlinie zur Förderung von klimaneutralen Produktionsverfahren in der Industrie durch Klimaschutzverträge

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (1)

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]